

Asp. plumosus und Verwandtes ersetzen können und verdrängen. Wie es als Zimmerpflanze sich verhält, weiss ich nicht, glaube aber, dass es leicht gelb wird. In Wintergärten, vielleicht in Laubengängen, als Ampelpflanze im Sommer dürfte dieser Asparagus reizend sein. — Den grossen Platz vor dem Circus nahmen als besonders hervorragend ein: Ein grosses Teppichbeet von Th. Steinhauer-Laubenheim-Mainz, 50 hochstämmige Rosen in Blüthe aus allen Klassen von Phil. Rühl-Frankfurt a. M. und Jac. Heeb-Zahlbach-Mainz, 25 hochstämmige Theesorten Ph. Rühl-Frankfurt a. M., die niederen Rosen in Blüthe hatten theilweise stark vom Transport gelitten. Erwähnenswerth sind die Thee von N. Welter-Trier, Heeb-Zahlbach-Mainz, die Polyantha von P. Lambert-Trier und Jos. Mock-Trier etc.

Prachtvolle Remontantnelken hatte Otto Thalacker-Gohlis-Leipzig gebracht, fast ebenso schön waren diejenigen von Ph. Rühl-Frankfurt a. M., Peter Hanselmann-Finthen bei Mainz. Gefüllte Petunien hatte Franz Dienst-Zahlbach-Mainz und Joh. Neumann-Alzey ausgestellt. Von ersterem Aussteller war auch ein neues Geranium in der Art wie „Wunderkind“, welches „Frau Clara Racké“ benannt wurde. Es dürfte dies wohl ein vorzügliches Gruppengeranium werden.

Primula chin comp. waren von Pet. Becker-Weisenau, Georg Braun-Sohn-Alzey, Joh. Jos. Adam-Bretzenheim-Mainz vertreten. Buntblättrige Pelargonien hatte Martin Becker-Mainz ausgestellt, ebenderselbe: Canna „Königin Charlotte“. Ein Sortiment Canna hatte Joh. Neumann-Alzey gebracht. Schöne Handelspflanzen brachte Joh. Osw. Braun-Gonsenheim-Mainz, ebenso Julius Hammer-Zahlbach-Mainz. Von letzterem Aussteller waren besonders schöne Hortensien mit gutausgereiften Knospen und prächtige Ficus elastica. Als besonders hervorragend sind noch zu nennen ein Sortiment Canna von Thomas Holzschuh-Hanau, ein Sortiment Clematis von Walther Düesberg-Rosenschule Nieder Walluff Rhg. Eine Menge verschiedenster Pflanzen, Lorbeerbäume, Palmen, Yucca, Myrthen, Coniferen etc. etc. brachte Anton Holzem, Handelsgärtner-Rheydt, Rheinprovinz. Der Handel scheint hier die Hauptsache zu sein, denn die Pflanzen waren wohl meist ausländischer Herkunft. (Holland und Belgien). Links vom Circus hatte Kunstmann-Weisenau Aralia Sieboldi, Yucca, Dracaena etc., Peter Bohnhoff-Laubenheim Myrthen, Yucca etc., Friedr. Heeger-Heidelberg Fuchsienhochstämme, Aug. Molter-Bretzenheim Aralien und Dracaena, J. Rothmüller-Mainz verschiedene Marktpflanzen etc. ausgestellt.

Noch sind erwähnenswerth die Eriken der Herren Ph. Rühl und L. Sinai Frankfurt, letzterer Hausen bei Frankfurt, welche sich den besten Leipziger getrost zur Seite stellen können. Eine interessante Leistung war ein Sortiment von 40 Sorten wohlriechender Veilchen von H. Wrede-Lüneburg. Trotz des heutigen Imports von Schnittblumen vom Auslande dürfte eine richtige Sortenwahl noch immer ganz lohnende Erträge abwerfen, indem die importirten Blumen, soviel mir bekannt, ganz ohne Geruch sind.

Das Gartenbauetablissement von C. F. Velten-Speyer hatte eine Kollektivausstellung gemacht. Ausser Allee-bäumen und einem Gehölzsortiment, Alles mit Laub, zeigte dasselbe ein Sortiment Tafeltrauben in Körben mit prächtigem Fruchtansatz. Nur schade, dass durch das Reblausgesetz die Beschränkungen im Verkehr mit Reben bestehen, die Pflanzen hätten sicher willige Abnehmer hier gefunden. Die von derselben Firma ausgestellten Coprosma Bauer fol. varieg., Latanien, Ficus, Corypha, Aspidistra, Aralien, grosse Phoenix, Dracaena indivisa, Latanien etc. waren sämmtlich in bester Kultur. Längs der Stadthalle hatten Goos & Koenemann-Niederwalluf Rhg. eine Kollektion Stauden ausgepflanzt, welche grossartigen Effekt machten. In einem Schuppen, zu diesem Zweck errichtet, waren noch Palmen-Handelspflanzen von Fr. Kunze-Altenburg, Frz. Xav. Haag-Offenburg und Carl

Oser-Diez a. d. Lahn ausgestellt, sämmtlich bester Kultur und den besten belgischen Pflanzen ebenbürtig. In Cyclamen hatte sich eine grosse Konkurrenz gemeldet, doch erschienen nur etwa über die Hälfte, da nicht Alles rechtzeitig zur Blüthe gelangt war. In der Hauptkonkurrenz: 50 Stück, alle Farben, waren 16 Bewerber. Die Preise vertheilten sich wie folgt: Jul. Kropf-Frankfurt I., J. Rothmüller-Mainz II., P. Becker-Weisenau-Mainz III., Ph. Rühl-Frankfurt a. M. IV., Otto Müller-Darmstadt IV., Louis Sinai-Hausen V., doch ist als feststehend zu betrachten, dass diese 6 Prämiirten sich ziemlich gleichstehen.

Der Unterschied kann höchstens im Fehlen einer oder der anderen Farbe, ein Paar Blüthen oder in sonstigen geringfügigen Umständen gesucht werden. Die Qualität ist sicher dieselbe. Für 25 Cyclamen als Schaupflanzen erhielt den 1. Preis Jul. Kropf-Frankfurt a. M., 2. Preis Ph. Rühl-Frankfurt a. M., 3. Preis Adam Witzel-Frankfurt, 4. Preis Peter Becker-Weisenau bei Mainz. Auch hier gilt das Obengesagte. Für Cyclamen in einzelnen Farben erhielten ausser Obigen noch Preise: Carl Claus-Oberrad bei Frankfurt, Frz. Dienst-Zahlbach-Mainz, M. Moser-Würzburg.

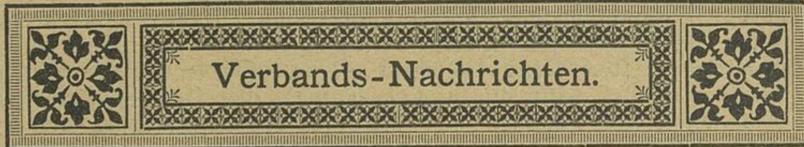
Auf zwei Seiten des grossen Platzes waren die Baumschulerzeugnisse ausgestellt, in langer Reihe standen hier Obstbäume aller Formen, Beerensträucher, Rosen etc. etc. Als besonders hervorragend erwähne nur die Obstbäume verschiedener Formen von Müller-Langsur bei Trier, Goos & Koenemann-Niederwalluf, A. Pawlitzky & Möller-Wiesbaden, Ernst Lüttich-Oberursel i. Taunus, F. Herm. Wiesner-Kessenich b. Bonn etc. Die Beerensträucher von Müller-Langsur und Wilh. Kliem-Gotha, H. Kloster-Worms.

Schöne Rosenhochstämme hatten Otto Zacharias-Frankfurt a. M., A. Weber & Cie.-Wiesbaden, C. Palm, Rosenspezialkulturen, Hohenkreuz bei Esslingen (ausser Konkurrenz). Mit Syringa zum Treiben waren vertreten Carl Riedel-Worms und F. Sinai-Frankfurt a. M. Ersterer hatte nur Charles X. in grossartiger Waare, letzterer verschiedene Sorten zur Ausstellung gebracht.

Alles Schöne und Bemerkenswerthe zu beschreiben, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Im Grossen und Ganzen war alles Hergebrachte von bester Kultur.

Die ausgestellten, aus hiesiger Gegend stammenden Pflanzen bewiesen, dass die Kultur derselben bedeutende Fortschritte aufzuweisen hat, so dass für Mitteldeutschland kein Grund vorhanden ist, sich nach Holland oder Belgien, oder auch nach Norddeutschland zum Bezuge zu wenden. Ebenso verhält es sich mit den Baumschulerzeugnissen hiesiger Gegend.

(Schluss folgt.)



Neu angemeldete Mitglieder:

(Nach § 12 des Statuts sind die Namen der neu angemeldeten Mitglieder einmal im Handelsblatt zu veröffentlichen. Ihre Aufnahme erfolgt 14 Tage nach der Veröffentlichung, sofern begründete Einsprüche von Verbandsmitgliedern dagegen nicht erhoben wurden.)

- 3336. Kühne, Franz, Handelsg., Wehrstedt b. Halberstadt.
- 3337. Galle & Grawe, Handelsg., Neustadt a. d. Haardt.
- 3338. Bendong, J., Handelsg., Hoerde.
- 3339. Köster, Herm., Handelsg., Iserlohn.
- 3340. Delker, H., Handelsg., Detmold.
- 3341. Priester, Arnold, Handelsg., Detmold.
- 3342. Meyer, H., Handelsg., Herford.
- 3343. Meyer, Otto, Handelsg., Tecklenburg.
- 3344. Rachelmann, Heinr., Handelsg., Lemgo.
- 3345. Berger, Gustav, Handelsg., Beesen b. Ammendorf.
- 3346. Hilzheimer, E. (vormals M. Lorgus), Handelsg., Sh., Stralsund, Tribseerdamm 4.
- 3347. Hillegeist, Hans, (i. Fa. A. Hillegeist), Handelsg., Braunschweig, Campestr.
- 3348. FASTER, Andr., Handelsg., Dedeleben b. Schöningen.
- 3349. Vieth, Handelsg., Dettum b. Schöppenstedt.
- 3350. Meyer, Otto., Baumsch., Tecklenburg.